

201. Die Bewertungen der deutschen Reparationsleistungen

vom 11. November 1918 bis 30. Juni 1931

Art der Leistungen	Bewertung			Deutsche Bewertung, veröffentlicht vom W.T.B. am 29. I. 1932
	des Institute of Economics (Monton-Me-Guire) (bis 30. 9. 1922)	von Brentano (bis 31. 12. 1922)	der Repko ¹⁾	
in Millionen Goldmark bzw. <i>R.M.</i>				
A. Leistungen bis zum Inkrafttreten des Dawes-Plans (31. 8. 24)				
1. Barzahlungen auf Grund des Londoner Zahlungsplans für 1921 und 1922..	1 624,9	1 700,2	1 690,7	1 700
2. Rheinlandzölle 1921	3,3	76,0	3,3	3
3. Sonstige Barzahlungen ²⁾	1,4	3,8	16,0	51
4. Engl. Reparationsabgabe (German Reparation-Recovery-Act, 1921)	126,3	163,2	372,6	373
5. Kohlen und Koks	930,8	2 424,4	959,2	2 334
6. Kohlennebenprodukte und Stickstoff		43,0	30,7	40
7. Farbstoffe und pharmazeutische Erzeugnisse	71,7	200,0	115,3	250
8. Vieh	273,3	274,2	146,9	204
9. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte (Straflieferungen)	159,3	31,0	20,8	21
10. Sonstige Sachlieferungen		290,7	395,1	385
11. Kunstwerke an Belgien und Löwener Bibliothek	1,0	13,9	2,2	16
12. Seeschiffe (Handelsflotte)	3 650,0	4 571,7	711,5	4 486
davon: a. abgelieferte		3 326,5	711,5	3 426
b. beschlagnahmte		1 245,2	—	1 060
13. Binnenschiffe	106,4	109,2	50,0	56
14. Hafennmaterial (Ersatzlieferungen für Scapa Flow)		72,5	—	80
15. Eisenbahnmateriale	1 402,0	1 927,9	1 102,5	1 803
davon: a. rollendes (Art. 250 V.V.)		1 100,0	826,8	1 100
b. " " (" 371 ")		805,4	276,2	697
c. festes (Geräte und Materialien)		22,5	5,5	6
16. Lastkraftwagen		115,7	32,2	59
17. Nichtmilitärischer Rücklaß an der West-, Ost-, Südost und Südfont ³⁾	1 200,0	2 941,1	140,0	5 041
18. Privatkabel	77,8	77,8	53,2	78
19. Deutsches Privateigentum (einschl. Wertpapiere) im Ausland	10 303,6	12 132,6	13,2	10 080
20. Ausgleichsverfahren		615,0	—	617
21. Eisenbahnen und Bergwerke in Schantung, Lehrinstitute in Schanghai	0,0	61,6	2,5	95
22. Wert der auf die abgetretenen Gebiete entfallenden, aber nicht übernommenen Anteile an der Reichs- und Staatsschuld	0,0	644,4	25,6	657
23. Abgetretenes Reichs- und Staatseigentum in Europa	7)*) 5 659,6	7) 6 139,2	7)*) 2 780,5	*) 9 670
24. Arbeiten deutscher Kriegsgefangener ⁴⁾				1 200
25. Kriegsmaterial-Schrotterlöse	200,0	200,0	52,6	52
26. Abgelieferte Kriegsflotte		1 417,0	—	1 338
Summe A	25 791,4	36 246,0	8 716,6	40 659
B. Während der Ruhrbesetzung erzwungene Leistungen				
a. Sachlieferungen			921,2	820
b. Barzahlungen			—	550
Summe B			921,2	1 370
Summe A + B			9 637,8	42 059
C. Leistungen auf Grund des Dawes-Plans			10) 7 553,2	7 993
D. Leistungen auf Grund des Young-Plans, des Deutsch-Amerikanischen Schuldenabkommens und des Deutsch-Belgischen Markabkommens			11)12) 2 800,0	12) 3 103
Summe der Leistungen auf Grund des Dawes- und Young-Plans				
Summe C + D			10 353,2	11 096
Gesamtsumme der Leistungen vom 11. 11. 1918 bis 30. 6. 1931				
Summe A bis D			19 991,0	53 155
E. Sonstige Leistungen (zeitlich unter A fallend)				
a. Innere Besatzungskosten		895,0	13) 787,9	2 012
b. Kosten interallierter Kommissionen		94,0	—	106
c. Militärische Abrüstung einschl. versenkter Flotte		6 250,0	—	8 500
d. Industrielle Abrüstung		2 700,0	—	3 500
e. Kosten der Grenzregulierung, Abstimmung, Flüchtlingsfürsorge sowie die durch die deutschen Leistungen verursachten Verwaltungskosten		665,9	—	400
Summe E		10 624,9	787,9	14 518
Deutsche Gesamtleistungen (Summe A bis E)			20 778,9	67 673

¹⁾ Nach offizieller französischer Quelle auf Grund des Abschlusses der Rechnungen der Repko mit Inkrafttreten des Young-Plans (Le Temps vom 13. 2. 1932). — ²⁾ Im wesentlichen Barzahlungen an Frankreich für Elsaß-Lothringen; Vergütung für außerordentliche Kriegsausgaben der Gemeinden (Art. 58 V.V.), Pensionen elsäß-lothringischer Beamten (Art. 62 V.V.), Abfindungen für Sozialversicherungen (Art. 77 V.V.). In der Berechnung Brentanos ist ein Teil dieser Leistungen in den unter Ee verbuchten 685,9 Mill. *G.M.* enthalten, daher hier der geringe Betrag. Eine entsprechende Aufteilung der 685,9 Mill. *G.M.* war nicht möglich. — ³⁾ Ausschl. der unter das amerikanische Freibargesetz fallenden, von den Vereinigten Staaten beschlagnahmten gewesenen Schiffe. — ⁴⁾ Die Gutschrift der Repko und die Bewertung des "Institute of Economics" betreffen nur die Westfront, die Schätzung Brentanos Westfront und Teile der Ostfront. — ⁵⁾ Die Gutschrift betrifft nur den Saldo der deutsch-siamesischen Abrechnung über das deutsche Privateigentum (3,3), sowie die gemäß Art. 260 V.V. abgelieferten Wertpapiere (9,9). — ⁶⁾ Ohne Saargruben, da deren endgültige Bewertung nicht feststeht. — ⁷⁾ Einschl. Saargruben; in der Bewertung durch die Repko sind 400 Mill. *G.M.* vorläufige Gutschrift für die Saargruben eingesetzt. — ⁸⁾ Die Bewertung der Repko enthält keine Gutschrift für Polen (ehemaliges Königreich), für Elsaß-Lothringen, Eupen-Malmedy und die Schutzgebiete. Das Institute of Economics hat Elsaß-Lothringen, Posen und Oberschlesien nicht in die Bewertung einbezogen. — ⁹⁾ Arbeitsleistungen nach dem Waffenstillstand unter Abzug von schätzungsweise 300 Mill. *G.M.* für Verpflegung und Unterkunft. — ¹⁰⁾ Nicht berücksichtigt ist der Dienst der Dawes-Anleihe (439,8 Mill. *G.M.*). — ¹¹⁾ Der Betrag setzt sich zusammen aus:

954 Mill. *R.M.* Young-Plan-Zahlungen für die Übergangsperiode (1. 9. 29—17. 5. 30),
77 " " Zahlungen an die Vereinigten Staaten von Amerika,
1 769 " " erste volle Young-Annuität,

2 800 Mill. *R.M.*

Es fehlen in der Gesamtsumme also folgende deutsche Zahlungen:
55,3 Mill. *R.M.* auf Grund des deutsch-amerikanischen Schuldenabkommens (ab 17. 5. 1930),

b. 43,1 Mill. *R.M.* auf Grund des deutsch-belgischen Markabkommens,
c. 30,0 " " Reservfonds für Besatzungskosten,
d. 6,0 " " Fonds für Kosten der Kommissionen und Organisationen,
e. 165,4 " " für den Dienst der Dawes-Anleihe,
f. 3,4 " " Zinsen und Kursdifferenzen,
303,2 Mill. *R.M.* insgesamt.

¹²⁾ Nicht berücksichtigt ist hierin die Pflichteinlage bei der BIZ in Höhe von 62,5 Mill. *R.M.* — ¹³⁾ Im "Temps" mit 778,9 angegeben; offenbar Druckfehler, da im Text der Temps-Meldung und an anderer Stelle als Gesamtsumme für die Leistungen vor dem Dawes-Plan 10 423,7 und nicht 10 416,7 Mill. *G.M.* angegeben sind; entsprechend sind auch die Endsummen zu verstehen.